

PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Donnerstag, den 07.12.2017,
Gasthaus "Hakemeyer", Osnabrücker Str. 147, 49324 Melle-Oldendorf

Sitzungsnummer: OROL/010/2017
Öffentliche Sitzung: 18:35 Uhr bis 20:05 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Karin Kattner-Tschorn

stellv. Ortsbürgermeisterin

Anna-Margaretha Stascheit

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Lars Albertmelcher ab 18.50 Uhr
Osman Balkaya
Ulrike Holtkamp-Nordheider
Anja Lange-Huber ab 19.00 Uhr
Ingo Weinert

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Birol Bostan ab 19.22 Uhr
Detlev Jordan
Jörg Koppe
Falk Landmeyer
Hermann Landmeyer
Karl-Heinz Ruffer
George Trenkler

ProtokollführerIn

Thomas Täger

von der Verwaltung

Sonja Kinner

Zuhörer

Presse Frau Wiesmann (Meller Kreisblatt)
Zuhörer 10

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Franz Trimpe

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2017
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Prüfung der Beschilderung des Bürgersteiges ab Föckinghauser Weg bis zur Kreuzung Hakemeyer
- TOP 7 Anschaffungen des Orsrates
- TOP 8 Internetauftritt des Stadtteils Oldendorf
- TOP 9 Antrag Tierschutzverein
- TOP 10 Belastung durch Motorradlärm an der Bad Essener Straße
- TOP 11 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: 2017/0312
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Zuhörer, Frau Wiesmann vom Meller Kreisblatt und die Mitglieder des Orsrates.
Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin erkundigt sich, ob es Einwände zur Tagesordnung gibt. Das ist nicht der Fall.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Milan Frank erkundigt sich, ob der Ortsrat sich bereits Gedanken zu dem Brief der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Oldendorf vom 26.10.2017 gemacht habe. Hierbei ging es um Mitgliedergewinnung und die Zusammenführung der Ortsteile im Stadtteil.
Ortsbürgermeisterin entgegnet, dass der Ortsrat hierzu erst ein Gespräch mit der Führung der FFW Oldendorf führen möchte. Hierzu wird sie im Zeitraum Januar bis März 2018 auf die FFW Oldendorf zukommen.

Stefan Dierker erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. des Anbaus des Feuerwehrhauses. Stellvertretende Ortsbürgermeisterin kann berichten, dass die Ausschreibung noch nicht erfolgen konnte - so wie geplant war - dieses soll zum Jahresanfang nachgeholt werden. Hinzu kommt die rd. einjährige Bauzeit.
Sie teilt mit, dass sich die Verzögerungen aus dem Personalmangel ergeben.

Stefan Dierker merkt an, dass das neue Fahrzeug spätestens im Januar 2018 geliefert wird und eine Unterstellmöglichkeit dafür benötigt wird.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung, eine ordnungsgemäße Unterbringung des Fahrzeuges sicherzustellen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2017

Die Ortsbürgermeisterin erkundigt sich nach Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.
Es gibt keine Meldungen..

Das Protokoll vom 26.10.2017 wird einstimmig genehmigt

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin berichtet über das diesjährige „Weihnachtsgrillen“ des Fördervereins des Oldendorfer Freibades am 26.12.2017 um 18.00 Uhr, das dieses Mal nicht an der Sägemühle stattfindet, sondern auf dem Hof Aulbert, Osnabrücker Straße, 2 Häuser neben dem Bürgerbüro!

Bzgl. des Breitbandausbaus wird die Ortsbürgermeisterin in einer der nächsten Sitzungen informieren.

TOP 5.2 Verwaltung

Der Bürgerbüroleiter informiert über die geplanten Termine der Sitzungen des Ortsrates im Jahr 2018.

Weiter leitet er eine Einladung des MGV Ober- und Niederholsten an den Ortsrat weiter. Der MGV feiert sein 125-jähriges Jubiläum mit einem Volksfest vom 24.08.2018 bis 26.08.2018 und würde sich über eine Teilnahme des Ortsrates sowie des Teams vom Bürgerbüro freuen.

Weiter informiert er, dass die neue Postfiliale am NP-Markt aufgrund technischer Probleme erst am 11.12.2017 eröffnet. Die Öffnungszeiten - lediglich morgens - sind Montag - Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der Termin zur Abnahme der Weihnachtsbeleuchtung ist am 20.01.2018. Die Uhrzeit ist vorerst auf 11 Uhr festgelegt. Es gibt Überlegungen die Uhrzeit zu ändern. Ggf. wird eine neue Zeit mitgeteilt. Ansonsten bittet er um Anmeldungen im Bürgerbüro.

Die vorhandene Weihnachtsbeleuchtung soll ausgebaut werden. Es gibt bereits zwei feste Interessenten. Jedoch ist für eine Bestellung eine verbindliche Zusage erforderlich. Ein Stern kostet zur Zeit rd. 400 €.

Das Anbringen einer Steckdose liegt bei 200 €. Zur Weihnachtszeit 2018 sollen weitere Sterne angeschafft werden. Der Ortsrat möge sich bitte auch umhören und entsprechende Sponsoren ansprechen und überzeugen.

Die aktuellen Einwohnerzahlen liegen mit zusätzlichen neun Personen bei 4744 insgesamt. Oldendorf belegt damit weiterhin Platz vier.

Zur Anfrage des Ortsrates aus der letzten Sitzung bzgl. des Kalkofens wurde seitens des Bauamtes mitgeteilt, dass hier keine Zuständigkeit und auch keine Mittel vorhanden seien, um eine Restaurierung anzugehen.

TOP 5.3 Arbeitskreise

4. Gewässerschau: George Trenkler berichtet kurz von der Gewässerschau am 11.11.2017, dieses Mal erstmals mit drei hinzugewählten Bürgern. Einer dieser drei Bürger, ein Landwirt, ist auch Mitglied der Feuerwehr und so kam es, dass die Schaukommission auch einige Löschteiche in Augenschein nahm. Hierbei viel der zum Teil schlechte Zustand der Löschteiche auf.

1. Planen, Bauen, Straßenbau und Umwelt: Falk Landmeyer berichtet über die Sitzung mit dem Tiefbauamtsleiter Herrn Große-Johannböcke. In den Sitzungen in 2018 werden zu den besprochenen Themen einzelne Tagesordnungspunkte eingebracht. Folgende Themen wurden angesprochen:
-Holzpoller in der Vinckenaue: Dieser soll zeitnah durch eigenes Personal des Tiefbauamtes versetzt werden.
-Ochsenweg: Komplettsanierung des Ochsenweges würde rd. 400.000 € kosten. Hierüber wird auch in den folgenden Sitzungen detailliert gesprochen.

-Instandsetzung von Pflasterstraßen: Liegt eine Instandsetzung vor, so werden die Anlieger nicht beteiligt. Ist es eine Grundsanierung, so ist es beitragspflichtig - analog den asphaltierten Straßen.

-Entwidmung von Straßen im Stadtteil

-Föckinghauser Weg: Die Deckenerneuerung des Föckinghauser Weges ist abgeschlossen, die Bankette ist unzureichend hergestellt und wurde bereits umgehend nach Fertigstellung erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden. Auch wurde an der Kreuzung Tebbe/Ortmann noch keine Abhilfe bezüglich des Wasserstandes geschaffen. Herr Große-Johannböcke wurde noch einmal an die Absprachen hierzu erinnert. Dies erfolgt nochmals mit diesem Protokoll.

3.1 Unterausschuss Sägemühle

Mit einem Bescheid über den ILE Antrag ist durch die vorgezogene Landtagswahl nicht vor 02/2018 zu rechnen. Also werden für 2018 in der Sägemühle keine Veranstaltungen stattfinden.

Ingo Weinert erkundigt sich, ob die Angaben zur Spielplatzbereisung aus der letzten Sitzung weitergeleitet wurden und ob es schon Reaktionen gegeben habe.

Bürgerbüroleiter antwortet, dass die Hinweise am 28.11.2017 weitergeleitet worden seien, eine Reaktion jedoch bisher nicht erfolgt sei.

TOP 6 Prüfung der Beschilderung des Bürgersteiges ab Föckinghauser Weg bis zur Kreuzung Hakemeyer

Falk Landmeyer sieht keinen Bedarf einen Antrag zu stellen, da es sich hier um einen Bürgersteig handelt, der für Fahrradfahrer freigegeben ist. Dem sei nichts hinzuzufügen. Lars Albertmelcher schließt sich dem an. Nach den neuen vorliegenden Informationen zum Fahrradschutzstreifen wird in einer der nächsten Sitzungen ggf. nochmals darüber gesprochen.

TOP 7 Anschaffungen des Orsrates

Hermann Landmeyer verliert den Antrag der SPD/Grünen/UWG Gruppe zur Anschaffung eines Beamers.

Lars Albertmelcher lehnt den Antrag für die CDU/FDP Gruppe ab und bietet an, dass Anja Lange-Huber zu den Sitzungen einen Beamer mitbringt. Als Alternativen schlägt er vor, einen Weihnachtsstern anzuschaffen oder z. B. die Hinweistafel gegenüber Hakemeyer von dem Geld zu aktualisieren und instand zu setzen.

Es entsteht eine längere Diskussion über die Vor- und Nachteile und die Möglichkeiten der Verwendung der vorhandenen Mittel.

Falk Landmeyer merkt an, dass diese Hinweistafeln nicht vom Ortsrat, sondern vom Heimatverein gepflegt werden. Auch im Hinblick auf den bevorstehenden Wandertag könne man diese Tafel vernachlässigen, da der Wandertag u. a. nur mit geführten Wanderungen abläuft und die Pläne zuvor ausgeteilt werden bzw. auch digital verfügbar sind.

Er führt weiter aus, dass in Zeiten der voranschreitenden Digitalisierung die Anschaffung eines Beamers, der auch per Funk von Handy oder Tablets angesteuert werden kann, eine sinnvolle Ausgabe darstelle.

Anja Lange-Huber weist noch einmal auf den entstehenden Mehraufwand für das Bürgerbüro hin, der sich durch den „Verleih“ ergeben würde.

Ingo Weinert weist noch einmal darauf hin, dass die Grundlage, eine Nutzung zusammen mit dem Heimatverein, nunmehr entfallen ist. Der Heimatverein hat sich anderweitig orientiert.

Festgestellt wurde, dass noch Bedarf an neuer Weihnachtsbeleuchtung aufgrund vorhandener Lücken bestehe. Einigkeit zur Anschaffung eines Weihnachtssternes herrscht jedoch nicht.

Hermann Landmeyer zieht den ursprünglichen Antrag zurück.

Es erfolgt der Beschluss, dass Anja Lange-Huber in einer Erprobungsphase von rd. einem halben Jahr bzw. drei Ortsratssitzungen dem Ortsrat einen Beamer für die Sitzungen zur Verfügung stellt.

TOP 8 Internetauftritt des Stadtteils Oldendorf

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin trägt den Antrag der SPD/Grünen/UWG Gruppe vor.

Bürgerbüroleiter möchte noch einmal darauf hinweisen, dass die Stadt Melle ihre Homepage überarbeitet habe und es weiterhin wünschenswert sei, die Vorgaben der Stadtseite auch für Oldendorf anzuwenden. Die Kosten für die Verwendung des Systems lägen bei rd. 3000 €. Einige Ortsteile hätten bereits eine eigene Lösung gefunden. Dabei fällt auf, dass oft die Zugehörigkeit zur Stadt Melle nicht erkennbar ist.

Er schlägt daher vor, keinen konkreten Beschluss zu fassen, sondern lediglich eine Arbeitsgruppe zu gründen und diese damit zu beauftragen, in Gesprächen mit der Stadt eine Lösung zu finden.

Diese Lösung findet im Ortsrat keine Zustimmung..

Der Leiter des Bürgerbüros, Thomas Täger, wird beauftragt im Namen des Orsrates einen Domainumzug an einen günstigeren Hosting-Dienstleister vorzunehmen. Die Entscheidung über die Wahl des Anbieters sowie die Gestaltung und inhaltliche Ausarbeitung der Homepage erfolgt durch die Ortsratsmitglieder Anna-Margaretha Stascheit, Ingo Weinert, Falk Landmeyer und Anja Lang-Huber

TOP 9 Antrag Tierschutzverein

Ortsbürgermeisterin verliest den Antrag des Tierschutzvereins. Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss

Der Ortsrat unterstützt den Antrag des Tierschutzvereins mit 100 €

TOP 10 Belastung durch Motorradlärm an der Bad Essener Straße

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin berichtet noch einmal von dem Gespräch mit den Anwohnern der Bad Essener Straße. An dem Gespräch vom 22.08.2017 haben teilgenommen Lars Albertmelcher, Ortsbürgermeisterin und Stellvertretende Ortsbürgermeisterin. Thema war der Motorradlärm inklusive der dazu aufgestellten Schilder, das Totholz und der Baumschnitt sowie der Bereich Friedensgarten.

Lars Albertmelcher hat sich über die Möglichkeiten von Geschwindigkeitskontrollen informiert. Zu gegebener Zeit wird er nochmals Kontakt aufnehmen um hier Kontrollen hinzubekommen.

Stellvertretende Ortsbürgermeisterin trägt die Beschlussvorschläge aller Fraktionen des Orsrates vor:

Nach kurzer Aussprache wird deutlich, dass es hier um beide Schilder „Motorradlärm nervt“ in Oldendorf und in Oberholsten geht.

a) Alle Fraktionen des Orsrates stellen den gemeinsamen Antrag, die Stadt Melle damit zu beauftragen, mit der Landesstraßenbehörde in Kontakt zu treten und den Abbau der Schilder „Motorradlärm nervt“ in Oldendorf und Oberholsten zu veranlassen.

b) Alle Fraktionen des Orsrates fordern die Straßenmeisterei Bohmte auf, Baumpflegearbeiten an der Bad Essener Straße vorzunehmen sowie in Zukunft regelmäßig die Verkehrssicherheit zu überprüfen.

c) Alle Fraktionen des Orsrates stellen den gemeinsamen Antrag, das Pflaster des Weges im Friedensgarten in Oldendorf aufzunehmen, die Fläche mit Erde aufzufüllen und mit Rasen einzusäen

TOP 11 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Vorlage: 2017/0312

Ortsbürgermeisterin verliest die entsprechende Vorlage und erläutert kurz die Beweggründe. Nach kurzer Aussprache wird der Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen.

Der Ortsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Melle einstimmig folgenden Beschluss:

Herrn Peter Bungard, Am Freibad 27, 49324 Melle wird der Titel „Ehrenortsbürgermeister“ des Stadtteils Oldendorf verliehen.

TOP 12 Wünsche und Anregungen

Jörg Koppe merkt an, dass am Löschteich am Föckinghauser Weg / Betonstraße seit Monaten der Zaun defekt sei und der Teich in diesem Zustand nicht nutzbar sei.

Des Weiteren bemängelt er die Bankette am Föckinghauser Weg am Teilstück der Deckenerneuerung, sowie dass die Truppe das Loch im Kreuzungsbereich nicht gleich mit bearbeitet und geschlossen habe.

Bürgerbüroleiter teilt mit, dass er den defekten Zaun damals sofort der Polizei als auch dem Ordnungsamt gemeldet habe. Zur damaligen Zeit konnte man gut die Spuren erkennen, die zum Umsturz und zur Zerstörung des Zaunes geführt hatten. Leider wurde nicht darauf reagiert und auch von Seiten der Polizei habe es keinerlei Nachfragen dazu gegeben. Es ist mitgeteilt worden, dass man es sich ansehen wolle.

Karl-Heinz Ruffer bittet um Informationen bzgl. des Nikolausmarktes in Oldendorf, ob hier eine Bezuschussung des Orsrates erfolge und wenn ja in welcher Höhe.

Bürgerbüroleiter informiert darüber, dass aus Orsratsmitteln 650 € jährlich zur Verfügung gestellt werden. Anmerkung im Nachgang zur Sitzung: Entgegen seinen Aussagen, dass

damit der komplette Aufwand bewältigt werden könne, kann mitgeteilt werden, dass für rd. 350 Tüten 900 € zur Verfügung stehen. Das sind ca. 2,50 € pro Tüte, so teilte es die FFW Oldendorf aktuell mit.

Osman Balkaya regt an, am Ochsenweg Richtung Melle Schilder aufzustellen, die den Hinweis geben, dass der Seitenstreifen (Rasengittersteine) befahrbar sei.

Falk Landmeyer bemerkt dazu, dass dieses Thema auch im Arbeitskreis bereits angesprochen worden sei.

Detlev Jordan spricht nochmals den Pattweg von der Westerhausener Straße Richtung Ententeich an. Dieser sei nur noch eine Schlammrippe. Seines Erachtens wäre es erforderlich, hier noch einmal Schotter einzubringen.

Weiter bittet er darum, die Geschwindigkeit an der Eisenbahnstraße Höhe Kindergarten mittels des Displays festzustellen. Hier werde erheblich zu schnell gefahren, besonders morgens und mittags.

Karl-Heinz Rüffer merkt noch einmal an, dass Herr Große-Johannböcke den Ausbau des Randstreifens am Ochsenweg vom Wulberg Richtung Melle zugesagt habe. In naher Zukunft solle dies erfolgen und koste rd. 50.000 €.

Hermann Landmeyer merkt an, dass es nicht in Ordnung sei, dass die Ausführungen des Ordnungsamtes über den Fahrradschutzstreifen vom Februar 2017 dem Ortsrat erst jetzt zugegangen seien.

13.12.2017

gez. K. Kattner-Tschorn

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

13.12.2017

gez. T. Träger

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)